

**AMPO - ALMA**

Tél. : 50 37 02 76  
01 BP 3144  
Ouagadougou 01



**JAHRESBERICHT**

**2013**

Vorgelegt von :  
Madame MINOUGOU Marie Salomé  
Leiterin

## **I – EINFÜHRUNG**

Seit seiner Gründung im Jahre 2008 durch Frau Katrin ROHDE (AMPO-Gründerin), strebt das Haus ALMA die Befreiung und Entfaltung von Mädchen in schwierigen Situationen an. 18 Mädchen und deren Kinder leben im Haus ALMA. Sechs weitere Mädchen leben außerhalb des Zentrums und machen eine Ausbildung in Werkstätten.

Der Wirkungsbereich erstreckt sich über Dörfer und Städte in ganz Burkina Faso.

Dieses Projekt bietet sowohl einen Ort zur Unterbringung als auch ein Ausbildungs- und Erziehungszentrum für minderjährige Mädchen in schwierigen Situationen ohne Unterscheidung von ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder Nationalität.

Der vorliegende Bericht fasst unsere Aktivitäten für das Jahr 2013 zusammen.

Wir haben unsere Aktivitäten in verschiedene Kategorien unterteilt:

## **II – ORGANISATION**

### **II.1 PERSONAL UND AUFGABEN**

#### **Aufgabenbereich von Mme Marie Minougou Salomé : Leiterin des Hauses ALMA.**

- Koordination aller Aktivitäten von ALMA
- Beaufsichtigung der Aktivitäten der Erzieherinnen und Mitarbeiter des Zentrums
- Durchführung von Einzel- und Gruppengesprächen sowie Beratung der Mädchen
- Maßnahmen zur Versöhnung und zugunsten der familiären Wiedereingliederung
- Sicherung der Ausbildung der Mädchen im Zentrum
- Kontaktaufnahme zu administrativen, traditionellen und religiösen Verbänden für die spätere Wiedereingliederung der Mädchen, die zwangsverheiratet oder verbannt wurden
- Betreuung der Aktivitäten der Mädchen in den Ausbildungswerkstätten
- Gewährleistung der Kochausbildung der Mädchen
- Teilnahme an den Treffen des Direktorenteams
- Teilnahme an Seminaren und Workshops
- Planung von Aktivitäten und Ausarbeitung von Berichten

### **Aufgabenbereich Mme Ouedraogo Clarisse : Erzieherin**

- Gewährleistung der Erziehung der Mädchen durch Beratung und Gespräche
- Aufsuchen der Familien
- Durchführung von Hausbesuchen
- Berücksichtigung der alltäglichen Bedürfnisse der Mädchen und ihrer Kinder
- Einteilung der wöchentlichen Aktivitäten der Mädchen und ihrer Kinder
- Bereitschaftsdienst am Donnerstagabend ab 17 Uhr
- Achtgeben auf die Gesundheit der Mädchen und ihrer Kinder

### **Aufgabenbereich Mme Kere Brigitte : Erzieherin**

- Bereitschaftsdienst jeden Abend ab 17.00 Uhr
- Gewährleistung der Erziehung der Mädchen durch Beratung und Gespräche
- Aufsuchen der Familien
- Durchführung von Hausbesuchen
- Berücksichtigung der alltäglichen Bedürfnisse der Mädchen
- Überwachung des Küchenbedarfs
- Sicherstellung der Pflege und Sauberkeit des Zentrums
- Einteilung der wöchentlichen Aktivitäten der Mädchen

### **Aufgabenbereich Mme YAGUIBOU Sakinatou : Schneiderin**

- Ausbildung der Mädchen in Schneiderei und Schnitt
- Einkauf von Schneidereimaterial

### **Aufgabenbereich Mme Soudre Béatrice : Stickerei und Färben (Dienstleisterin)**

- Ausbildung der Mädchen in Stickerei, Stricken, Häkeln und Färben.
- Einkauf von Stoffen und Schneidereimaterial.

## **Aufgabenbereich Mme Kere Noelie : Alphabetisierung (Dienstleisterin)**

- Alphabetisierung der Mädchen in Moore und Französisch
- Einkauf von Alphabetisierungshandbüchern

## **Aufgabenbereich Mrs. Ouedraogo Moussa und Sourwema Joachim (Wächter)**

- Gewährleistung der Sicherheit des Hauses ALMA und seiner Bewohnerinnen Tag und Nacht

### **II – 2) Aufnahme**

Das Haus ALMA nimmt alle Mädchen in Not ohne Unterscheidung von ethnischer Zugehörigkeit oder Nationalität auf. Die Kriterien sind:

- minderjährige Mutter
- Straßenmädchen
- Opfer von Zwangsheirat
- von der Familie und der Gesellschaft verstoßen
- misshandelte Waise

### **II – 3) Unterbringung**

Die Anträge werden entgegengenommen und analysiert. Die Mädchen, die sich in einer Notsituation befinden, werden aufgenommen (Straßenmädchen, verstoßene Mädchen, Mädchen, die Verhaltensstörungen aufweisen usw.).

Nach der Analyse der Unterlagen werden die Mädchen, die ausgesucht wurden, in Gruppen auf Schlafräume verteilt. Alle Kosten werden übernommen und somit ihre Versorgung sichergestellt. Wir haben zur Zeit insgesamt 18 Mädchen und 3 Kinder im Haus untergebracht.

## **III – BERUFLICHE AUSBILDUNG**

### **III 1. Die Ausbildung der Mädchen**

Die Mädchen lernen schneidern, sticken, färben und kochen. Hinzu kommt ihre Alphabetisierung. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Drei von den 18 Mädchen machen eine Ausbildung in der Gastronomie im Restaurant Mam-Dunia von AMPO.

Die Mädchen aus dem Haus ALMA erhalten am Ende ihrer Ausbildung eine finanzielle Unterstützung, um eine bezahlte Arbeit entsprechend ihrer Ausbildung anfangen zu können. Diese Arbeit wird dann ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft beschleunigen und erleichtern.

### **A) Die Schneiderei**

Die Ausbildung zur Schneiderin erfolgt in zwei Etappen: Theorie und Praxis. Der größte Teil der Zeit ist dem Schneiden gewidmet (Schnitt und Nähen verschiedener Kleidungsstücke). Diese Tätigkeit wird von einer professionellen Schneiderin begleitet. Bis auf samstags und sonntags werden alle Vor- und Spätnachmittage der Schneiderei gewidmet.



**Schneidereiunterricht**

<b>Periode</b>	<b>Ausgeführte Aktivitäten</b>
Oktober - Dezember 2012	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einführungskurs für die Auszubildenden – Heranführung an das Schneidermaterial (Nadeln, Schere, Bearbeitung der Stoffe)</li><li>2. Einführung in die ersten Handsticharten :<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorstich</li><li>• Rückstich</li><li>• Steppstich und Überwendlichnaht</li></ul></li><li>1. Einführung in das Nähen mit der Nähmaschine (Pedale und Einfädeln)</li><li>2. Erstes Nähen mit der Hand</li><li>3. Die Mädchen lernen:<ul style="list-style-type: none"><li>• Offene Naht</li><li>• Geschlossene Naht</li><li>• Kappnaht</li><li>• Englische Naht</li><li>• Säumen per Hand und mit der Maschine</li></ul></li><li>4. Anfertigen von Kleidern für die Mädchen für Weihnachten.</li></ol>

Januar - März 2013	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Weitere Stiche mit der Maschine: Wellen, Kurven, gerade Linien und Ecken</li> <li>2. Nähen von Schrägbändern an der Maschine: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfaches Schrägband</li> <li>• doppeltes Schrägband</li> <li>• Schrägbänder an Verbindungsnahten von Krägen und Ärmeln</li> <li>• Einnähen von unterschiedlichen Falten und Abnähern.</li> </ul> </li> </ol>
April - Juni 2013	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nähen von Ärmeln an der Maschine und Heftstiche</li> <li>2. Nähen von Kleidung für das Zentrum</li> <li>3. Nähen und besticken von Kleidern per Hand</li> <li>4. Nähen von Knopflöchern und Laschen</li> </ol>
September - Dezember 2013	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nähen von Schneiderpunkten</li> <li>2. Nähen eines Rockes und eines Kleides</li> <li>3. Anfertigung von Kleidern für Weihnachten.</li> </ol>

## ***B) Die Stickerei***

Die Handstickerei ermöglicht es den Mädchen, weitere Fachkenntnisse zu erlangen. Alle Mädchen des Zentrums lernen diese Technik, um ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Verschiedene Basisstiche werden unterrichtet:

- Stichpunkt
- Heftstich
- Vorstich
- Rückstich
- Nadelmalerei
- Plattstich
- Überwendlichnaht
- Kettelstich
- Zick-Zack-Stich
- Stielstich
- Stielstich gestickt



***Stickerei: die Basisstiche***

### **C) Das Färben**

Das Färben wird den Mädchen ebenfalls beigebracht:

- Lehre der Grundfarben
- Erstellung von anderen Farben aus den Grundfarben
- Stoffwahl für eine Qualitätsfärbung
- Befestigung der Stoffe und Zeichnung
- Färbevorgang

Wir haben Tischdecken, Schürzen, Brotkörbe, Untersetzer und Tischsets gefärbt.

### **D) Das Kochen**

Dies betrifft alle Mädchen. Sie lernen das Kochen von traditionellen Gerichten mit regionalen Produkten sowie von europäischen Gerichten, um ihre Kochkenntnisse zu erweitern.

Dieses Jahr haben wir die folgenden 10 Gerichte gekocht:

- Spaghetti Bolognese
- Traditionellen Kuchen
- Fleischklößchensuppe (Dafing)
- Fonio Couscous
- Panierte Merguez-Spieße
- Pessa Gemüsesalat
- Fisch in Kohlenglut
- Bohneneierkuchen mit Kansa (Bissa)
- Gemüsesuppe mit frischem Fisch
- Sojaspieße

### **E) Alphabetisierung**

Die Alphabetisierung im Haus ALMA erlaubt jenen, die nie zur Schule gegangen sind oder die die Schule unterbrochen haben, zuerst ihre Muttersprache und dann Französisch zu lernen.

Das Ausbildungsprogramm besteht aus zwei Etappen: die anfängliche Alphabetisierung und die zusätzliche Basisalphabetisierung:

#### **Die anfängliche Alphabetisierung :**

- Schreiben
- Lesen
- Rechnen
- Gesprächsrunden

Zum Ende der anfänglichen Alphabetisierung gibt es eine Evaluierung durch einen Beamten des DEPBA. Von den 21 teilnehmenden Mädchen, haben 18 die Evaluierung bestanden und beginnen die zusätzliche Basisalphabetisierung. Drei werden die anfängliche Alphabetisierung wiederholen.

### **Die zusätzliche Basialphabetisierung:**

- Praktischer Unterricht über Gesundheit, Hygiene und Haushalt
- Landwirtschaft und Viehzucht
- Aufgaben rechnen
- Grammatik und Konjugation
- Unterricht (Geschichte, Geografie, Naturwissenschaft)

Nach einer zweiten Evaluierung durch DEPBA sind alle 18 Mädchen qualifiziert und fähig, eine Ausbildung zu beginnen, um Lehrerin zu werden. Diese letzte Ausbildung hat im Jahr 2013 stattgefunden.

Dieses Schnellverfahren ermöglicht den Mädchen die verlorene Zeit aufzuholen, damit sie sich im Leben voll entwickeln können und sich der Außenwelt mehr öffnen (Bücher, Zeitung, Radio, Fernsehen, Reisen...)

In diesem Jahr sind sechs der Mädchen zum Lehrerinnen-Test des DEPBA zugelassen worden.

### **III.2 Betreuung der Aktivitäten der Mädchen im Zentrum**

Hier geht es darum, auf die Pünktlichkeit der Mädchen in den verschiedenen Kursen im Zentrum zu achten, ihre Entwicklung zu verfolgen und die Schwächen zu korrigieren.

Alle Kurse sind wichtig. Wir möchten erreichen, dass diese zukünftigen Ehefrauen und Mütter vielseitig und glücklich werden, sodass sie eigenständig in Familien, so wie in der Gesellschaft leben können.

## **IV. GESPRÄCHSRUNDEN**

Im Laufe des Jahres 2013 haben 19 Gesprächsrunden mit den Mädchen über neue Verhaltenweisen stattgefunden.

- Zehn Gesprächsrunden wurden von Madame Blandine Seni aus dem Zentrum AMPO PPFILLES geführt.
- Drei Gesprächsrunden wurden durch zwei Beamten des Sozialamtes moderiert.
- Sechs Gesprächsrunden wurden von der Leiterin des Hauses ALMA geführt.

Folgenden Themen wurden angesprochen:

### **IV .1 Gesprächsrunden des Zentrums PP Filles**

- Hygiene
- Ungewollte Schwangerschaften
- Abtreibung
- Geschlechtskrankheiten und Infektionen (AIDS)
- Menstruationszyklus
- Geschlechtsorgane und ihre Rolle
- Beziehungen zwischen Mädchen und Jungen
- Abstand zwischen den Geburten
- Heirat
- Lebensraum



## **IV.2 Vom Sozialamt geführte Gesprächsrunden**

- Rechte der Kinder
- Gewalt gegenüber Mädchen und Frauen
- Vorsichtsmaßnahmen gegen Gewalt gegenüber Mädchen

## **IV.3 Vom Haus ALMA geführte Gesprächsrunden**

- Gemeinschaftsgeist
- Die junge Frau, Mutter und Ehefrau von Morgen
- Demut und Vergebung
- Respekt vor Eltern und Alten
- Religiöse Toleranz
- Liebe und Begeisterung für die Arbeit

## **IV.4 Kulturelle Aktivitäten**

Im September wurde ein dreiwöchiger Workshop organisiert. Höhepunkt war das Vorführen aller in den drei Wochen gelernten Dinge: Tanz, Musik und Gesang, Zeichnen, Basteln, Töpferei und Theater. Es war eine Entdeckung der Talente unserer Kinder. Dies wurde von allen begrüßt. Für uns Ausbilder war dies eine Möglichkeit, die verborgenen Talente in den jungen Menschen zu entdecken, damit sie entsprechend ihrer Fähigkeiten gefördert werden können.



**Warba : traditioneller Tanz**

## **V. Medizinische Versorgung**

Im Allgemeinen werden die Mädchen des Zentrums Dank der Krankenstation von AMPO gut betreut.

Die Impfungen werden rechtzeitig durchgeführt und die Betreuung ist gut.

Wir haben im Zentrum einen Medizinschrank mit Notfallmedikamenten, um Schwächeanfälle vor Ort behandeln zu können.

## **Gesundheitszustand der Bewohnerinnen**

<b>KRANKHEITEN</b>	<b>ANZAHL DER FÄLLE</b>
Bauchschmerzen	8
Windpocken	0
Husten, Schnupfen	19
Kopfschmerzen	17
Augenschmerzen	2
Verletzungen	1
Ohrenschmerzen	3
<b>Gesamtzahl</b>	<b>50</b>

## **VI. BESUCHE ZU HAUSE UND IN DEN WERKSTÄTTEN**

Die Hausbesuche haben das ausfindig Machen der Familien, die Versöhnungsprozesse zwischen den Mädchen und ihren Eltern und ihre familiäre und soziale Wiedereingliederung zum Ziel. Bis heute sind wir mit den Ergebnissen zufrieden, da schon 15 Mädchen mit ihren Familien versöhnt sind.

### **VI.1 Durchgeführte Fahrten**

18. JANUAR 2013

Fahrt nach Reo für die Wiedereingliederung eines Mädchens

26. FEBRUAR 2013

Fahrt nach Fada, um die Familie eines Mädchens zu treffen, das Opfer einer Zwangsheirat wurde.

15. APRIL 2013

Fahrt nach Koudougou, um die Familie eines Vergewaltigungsopfers zu treffen.

12. OKTOBER 2013

Fahrt nach Sapouy, um eine Familie zu finden.

### **VI.2 HAUSBESUCHE**

Im Jahr 2013 haben wir 14 Hausbesuche in den Vierteln der Stadt und im Umland gemacht, um die Eltern oder Gastfamilien der Mädchen ausfindig zu machen. Danach beginnen wir mit dem Versöhnungsprozess, damit die Mädchen nach ihrer Ausbildung im Zentrum wieder in ihre gewohnte Umgebung eingegliedert werden können.

## **VII. BESUCHE IN WERKSTÄTTEN**

Werkstattbesuche betreffen die Mädchen, die ihren Aufenthalt und ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Es handelt sich momentan um fünf Mädchen. Nach der Abschlusszeremonie im Juli 2013 sind die Mädchen in ihre Familien zurückgekehrt. Um sich weiterzubilden bleiben sie für ein weiteres Jahr in den Werkstätten. Zwei Mädchen sind in der Schneiderei, zwei in der Weberei und eines im Restaurant. Die Betreuung, die Weiterbildungskosten und die regelmäßigen Besuche werden vom Haus ALMA übernommen.

## **VIII. EREIGNISSE UND SONSTIGES**

### **ABSCHLUSSZEREMONIE UND FERIEMLAGER 2013**

Im Jahr 2013 haben fünf Mädchen ihre Ausbildung bei ALMA abgeschlossen. Die Abschlusszeremonie fand im Juli statt. Diese Mädchen bleiben für ein weiteres Jahr in den Werkstätten, um sich weiterzubilden. Die Betreuung während dieses Jahres wird von den Ausbildern des Hauses ALMA gewährleistet.

Wie gewohnt haben wir es jedes Jahres den Bemühungen unserer Gründerin zu verdanken, dass die Mädchen der Häuser MIA und ALMA ein Ferienlager über 2 Wochen vom 1. bis 14. August 2013 auf der Farm EMMA YIRI besuchen konnten. Wir haben die Zufriedenheit unserer Mädchen während der gemeinsamen schönen Momente, die wir geteilt haben, beobachten können. Sport, Theater, Tanz und Gesang, Zeichnen, Gesellschaftsspiele und Gesprächsrunden waren die Hauptaktivitäten.

## **IX. ERGEBNISSE UND HAUSFORDERUNGEN**

Im Laufe des Jahres 2013 wurden wir mit folgenden Herausforderungen konfrontiert:

Einige Mädchen erkennen die Chance nicht, im Zentrum leben zu dürfen.

Für die Mädchen, die Opfer von Zwangsheirat wurden, gibt es trotz der Verhandlung mit den Familien das Problem, dass die Eltern aus Angst, die Seelen der verstorbenen Großeltern würden ihnen Böses antun, an den Traditionen festhalten. Oder sie fürchten die Reaktion der Verwandten.

## **X. LÖSUNGEN**

Um die Herausforderungen zu meistern, geben wir uns in Bezug auf die Aufklärung doppelt so viel Mühe. Wir führen mehr Gesprächsrunden, Beratungen und Einzelgespräche mit den Mädchen. Wir arbeiten eng mit dem Sozialamt, den traditionellen Dorfoberhäuptern, der Gendarmerie, der Polizei und den Meinungsführern zusammen, damit sie uns bei der Aufklärung der Eltern der Opfer unterstützen. Wir raten zu doppelt soviel Mühe, damit das Haus den Mädchen, die Opfer von familiärer Zurückweisung und sozialer Ausgrenzung wurden, weiterhelfen kann.

## **XI. SCHLUSSFOLGERUNG**

Das Haus ALMA ist sehr froh und wir bedanken uns von ganzem Herzen bei AMPO, ganz besonders bei der Gründerin, die wir liebevoll MAMAN TENGA nennen und unseren Partnern, allen guten Menschen, die keine Mühe scheuen, für den Erfolg und die Durchführung dieses Projektes für das Wohlergehen von jungen Müttern, die sich in Not befinden.

Trotz einiger Herausforderungen sehen wir in den Mädchen ihren Willen zum Erfolg. Und wir sind sicher, dass diese Mädchen stark genug und bereit sind, um mit Mut und Entschlossenheit dem Leben entgegenzutreten.

***»Das Gute geht nie verloren«***